

BullionStar / Roland Stöferle: Der große Long - Das neue Kapitel des Goldes

29.05.2025

In einem Jahr, das von geldpolitischer Unsicherheit und geopolitischen Spannungen geprägt ist, kommt die Ausgabe 2025 des [In-Gold-We-Trust-Berichts](#) mit zeitgemäßen Erkenntnissen daher. Der von Ronald-Peter Stöferle von der Incrementum AG mitverfasste Bericht untersucht die sich entwickelnde Rolle von Gold als strategischer Vermögenswert - und was die kommende Phase dieses säkularen Bullenmarktes bringen könnte.

<https://www.youtube.com/embed/c1qejUSmJ34>

In einem kürzlich geführten Interview mit BullionStar erläuterte Stöferle die Themen des diesjährigen Berichts mit dem Titel "The Big Long" und gab einen umfassenden Überblick über die Positionierung von Gold in einem zunehmend zerbrechenden Finanzsystem.

Die Geschichte wiederholt sich nicht, aber sie reimt sich

Der Titel des Berichts zieht eine Parallele zwischen der konträren Denkweise von "The Big Short" und der heutigen Goldthese. *"Es ist natürlich eine Anspielung auf 'The Big Short', einen Film, den ich immer gerne gesehen habe, und ich habe ihn mir zur Vorbereitung auf den diesjährigen Bericht ein paar Mal angesehen."* Stöferle sieht Ähnlichkeiten mit dem aktuellen Umfeld, in dem frühe Anzeichen für strukturelle Spannungen nun immer stärker wahrgenommen werden. Doch anders als bei der Immobilienkrise 2008 steht heute das globale Währungssystem selbst im Mittelpunkt.

Drei Kräfte treiben den Bullenmarkt bei Gold an

Stöferle identifiziert drei Hauptdynamiken, die die anhaltende Stärke von Gold unterstützen:

1. Die Nachfrage der Schwellenländer verändert die Landschaft

Ein zentrales Thema sowohl des Berichts als auch des Interviews ist die Verlagerung der physischen Nachfrage weg von den traditionellen westlichen Märkten. *"Das Zentrum des Goldmarktes befindet sich nicht mehr in London oder New York. Es liegt vielmehr in Shanghai. Es ist in Mumbai. Es ist in Dubai."*

Die Zentralbanken haben drei Jahre in Folge mehr als 1.000 Tonnen Gold im Jahr gekauft, angeführt von Institutionen in Asien und dem Nahen Osten. Auch der private Sektor sammelt in diesen Regionen weiterhin fleißig Gold an, selbst bei höheren Preisniveaus.

2. Erosion des Vertrauens in traditionelle sichere Häfen

Stöferle stellt fest, dass das Verhalten der Anleger während der jüngsten Marktturbulenzen von den bisherigen Mustern abweicht. Während US-Staatsanleihen früher eine allgemeine Flucht in die Sicherheit darstellten, ist die Stimmung jetzt vorsichtiger. *"Der Dollar ist gefallen und die Renditen sind gestiegen... Die Menschen vertrauen diesem sicheren Hafen in den USA nicht mehr wirklich."* Darin spiegelt sich seiner Meinung nach ein allgemeiner Vertrauensschwund wider - nicht nur in Finanzinstrumente, sondern auch in die ihnen zugrunde liegenden Systeme.

3. Strategische De-Dollarisierung

Im Zuge der Diversifizierung des Welthandels und der Reserven wird Gold als politisch neutrales Reservemittel wieder in Betracht gezogen. Stöferle weist darauf hin, dass Diskussionen, die früher als Randthemen galten - wie die Neubewertung von Goldreserven - nun in die allgemeine Finanzdebatte einfließen. *"Dinge wie die Prüfung von Fort Knox oder zum Beispiel eine Neubewertung der"*

US-Goldreserven... das war ein Thema, das nur in der Goldszene diskutiert wurde. Aber jetzt wird es wirklich zum Mainstream."

Positionierung innerhalb des Bullenmarkt-Zyklus

Stöferle ordnet die derzeitige Phase des Goldbullenmarktes in das Drei-Phasen-Modell der Dow-Theorie ein: Akkumulation, öffentliche Beteiligung und Manie. *"Dies ist die Phase, in der die Medien das Thema wieder aufgreifen... wenn die großen Banken wieder anfangen, diesen Vermögenswert zu decken... wenn sie ihre Preisprognosen anheben."*

Er glaubt, dass wir uns mitten in der zweiten Phase befinden. Die institutionelle Berichterstattung nimmt zu, die Emission von Produkten steigt, und die Stimmung ist fest, aber nicht euphorisch. Der Bericht sieht darin eine konstruktive Grundlage für weitere Kursgewinne.

Ist Gold zu teuer?

Bei einem Preis von 3.500 USD im April fragen sich viele Anleger, ob Gold noch attraktiv bewertet ist. Stöferles Antwort ist verhalten: *"Gold ist nicht mehr spottbillig... aber auch nicht extrem überbewertet."*



Als einen Indikator nennt er das Verhältnis der Marktkapitalisierung von Gold zu den US-Aktien, das derzeit bei etwa 40% liegt, verglichen mit 160% auf dem Höchststand von 1980. Außerdem stellt er fest, dass Gold im Vergleich zu langfristigen Geldmengenaggregaten weiterhin unterbewertet ist. Sein praktischer Rat für Privatpersonen ist klar: *"Eine Art von Dollar Cost Averaging ist immer sinnvoll."*

Das Argument für physisches Metall

Abgesehen von den Preisschwankungen gewinnt physisches Gold als strategischer Vermögenswert wieder an Interesse. Anfang 2025 importierten die Vereinigten Staaten über 2.000 Tonnen Gold - eine Zahl, die viele Analysten überraschte. *"Es waren vor allem vermögende Privatpersonen, Family Offices und Hedgefonds, die physisches Gold kauften."* Stöferle sieht dies als Teil einer breiteren Verlagerung hin zu

materiellen Wertaufbewahrungen. Er unterstreicht den psychologischen Unterschied zwischen dem Besitz von physischen Bullion und Finanzderivaten: *"Die Menschen wollen keine Papierversprechen. Sie wollen Besitz."*

Das Nachhinken von Silber könnte nicht von Dauer sein

Während Gold die Schlagzeilen beherrscht, hat sich Silber unterdurchschnittlich entwickelt. Aber Stöferle glaubt, dass seine Zeit nahe sein könnte. *"Wir können uns durchaus einen dreistelligen Wert für Silber vorstellen."* Da die industrielle Nachfrage - insbesondere durch Solarprojekte - weiter ansteigt, könnte seiner Meinung nach die Beteiligung von Anlegern eine deutliche Aufwertung bewirken. Das Gold-Silber-Verhältnis ist nach wie vor historisch hoch und bietet Raum für eine Annäherung.

China, BRICS und die globale Währungsverschiebung

Ein weiterer wichtiger Diskussionspunkt ist die Rolle Chinas und der BRICS-Staaten bei der Neugestaltung des globalen Reservesystems. China meldet offiziell Goldreserven von knapp über 2.000 Tonnen - doch Analysten wie Stöferle vermuten, dass die wahre Zahl weitaus höher sein könnte. *"Es wäre naiv zu glauben, dass sie nur etwa 2.000 Tonnen halten."* Er sieht zwar keinen formellen goldgedeckten Renminbi vor, glaubt aber, dass Gold eine zentrale Rolle bei der Stärkung des Vertrauens in neue Handelsabkommen und multilaterale Finanzstrukturen spielen wird.

Die strukturelle Bindung des US-Dollar

Stöferle formuliert einen grundlegenden Widerspruch, mit dem sich die US-Politiker konfrontiert sehen: *"Sie wollen und brauchen einen schwächeren US-Dollar, aber sie wollen den Status des US-Dollar als Weltreservewährung schützen."* Beides aufrechtzuerhalten, wird immer schwieriger. In diesem Zusammenhang wird Gold nicht nur zu einer Absicherung, sondern zu einem strukturellen Gegengewicht in den Portfolios.

Gold als Spiegel der monetären Realität

Abschließend reflektierte Stöferle über die allgemeine Bedeutung des Goldes: *"Gold ist ein Spiegel. Es ist ein Spiegel, nicht nur für unser Geldsystem, die Wirtschaft, sondern auch für die Gesellschaft."* Er ermutigt neue Anleger, Gold nicht nur als Preischart zu betrachten, sondern als Spiegel der Geldgeschichte, der politischen Veränderungen und der langfristigen Kaufkraft. *"Gold schützt und erhöht sogar Ihre Kaufkraft über lange Zeiträume. Und das ist meiner Meinung nach die wichtigste Botschaft."*

Schlussfolgerung: Strategische Relevanz in einer Zeit des Wandels

Während sich die traditionellen Währungsbeziehungen verändern, sieht Stöferle, dass Gold eine zentrale Rolle sowohl in der institutionellen Strategie als auch in der persönlichen Vermögenssicherung einnimmt. Ob es nun als Absicherung, als Reserve oder als Versicherungspolice betrachtet wird, seine Bedeutung nimmt zu. Der Bericht *"In Gold We Trust"* bietet eine zeitgemäße Sichtweise, um diesen Wandel zu bewerten, der nicht auf Spekulation, sondern auf strukturelle Veränderungen zurückzuführen ist.

© BullionStar

Dieser Artikel wurde am 22. Mai 2025 auf www.bullionstar.com und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/658595--BullionStar---Roland-Stoeferle--Der-grosse-Long---Das-neue-Kapitel-des-Goldes.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).